

Gemeinde Oldsum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Gemeindevertretung	Vorlage Nr. Old/000133/2 vom 14.03.2022
	Amt / Abteilung: Bau- und Planungsamt
Bezeichnung der Vorlage: Beratung und Beschlussfassung über das Angebot zur Erstellung einer detaillierten Standortalternativenprüfung zu Gewerbeflächen in der Gemeinde Oldsum	Genehmigungsvermerk vom: 03.05.2001 Der Amtsdirektor
	Sachbearbeitung durch: Herr Horn

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Gemeinde Oldsum beabsichtigt am westlichen Ortsrand ein Gewerbegebiet zu entwickeln. Mit der Entwicklung des Gewerbegebietes soll dem Gewerbeflächenbedarf in der Gemeinde, vor allem von Betrieben, deren Entwicklungsmöglichkeiten am bestehenden Betriebsstandort ausgeschöpft sind, Rechnung getragen werden.

Das Planvorhabenvorhaben wurde bereits mit den Vertretern der Landes- und Kreisplanung erörtert. Hier wurde als Voraussetzung formuliert, dass für die Größenbestimmung des geplanten Gewerbegebietes die konkreten Bedarfe festzustellen und aufzuzeigen sind sowie die Standortwahl hinsichtlich ggf. alternativer Standorte zu begründen ist.

Daraufhin wurde das Planungsbüro Sven Methner in Meldorf mit der Erstellung einer Bedarfsanalyse zur Gewerbeflächenentwicklung in der Gemeinde Oldsum beauftragt. Der Entwurf der Bedarfsanalyse wurde in der Sitzung am 27.01.2021 beschlossen.

Hinsichtlich der Standortwahl wurden in der vorliegenden Voruntersuchung die Flächen westlich des Siedlungsgebiets und südlich des Waasterstigs als geeignete Flächen für eine Gewerbegebietsplanung identifiziert (siehe S. 11 im Bericht).

Da die Bedarfsanalyse inhaltlich eng verbunden ist mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 8 und der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Oldsum, erfolgt die Abstimmung der Bedarfsanalyse mit den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 8 und der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Oldsum.

Im Zuge der weiteren Abstimmung mit der Landesplanung hat diese einen höheren Detailgrad für die Standortalternativenprüfung gefordert, welche Inhalte betrifft, die im bestehenden Angebot des Planungsbüro Methner nicht miteingeschlossen waren. Daher hat das Planungsbüro Methner ein erweitertes Angebot abgegeben, welches die Erweiterte Überarbeitung der Standortalternativenprüfung für den höheren Detaillierungsgrad abdeckt.

Hierzu nimmt Herr Methner im Verlauf der Sitzung Stellung.

Beschlussempfehlung:

1. Es wird beschlossen das Planungsbüro Methner gem. des vorliegenden Erweiterten Angebots mit der weiteren Bearbeitung der Standortalternativenprüfung zu beauftragen.